

Nachmittags- u. Abendausgabe. Deutsches Nachrichtenbüro

(Als Manuskript gedruckt, Nachdruck und jede Art Verbreitung ohne Genehmigung untersagt. Ohne alle Gewähr.)

5. Jahrg. Berlin, Nr. 1938 Dienstag, 11. Januar 42

*Volksführer Zano übertrifft sein Platzballungsverständnis. Berlin, 11. Januar. Der Führer und Reichsführer empfangt Dienstauch vornehmsten dem neuernannten Kaiserlich Japanischen Volkshüter, Hisanori Zano, zur Entgegennahme seines Platzballungsbeschlusses. Der Volksführer wurde unter dem überbrachten Jermomil durch den Ober des Reichsalltags, Geheimrat von Wilton-Schwartz, von der Kaiserlich Japanischen Volkshüter abgelöst und in einem Straftugenden des Führers zum „Dauere Reichsalltagsbeschlusses“ geleitet. Die diplomatischen und militärischen Mitglieder der Volkshüter folgten in mehreren Wagen. Am Eingang des Reichsalltagsbeschlusses, erweites eine Ehrenkompanie des Heeres mit Musik und Spalten dem Volksführer die hochschichtenden militärischen Ehrenbegleitungen durch die Kaiserliche Volkshüter, wobei der Kaiserlichen Volkshüter gebietet wurde. An dem Empfang der Reichsalltagsbeschlusses des Auswärtigen, Reichsrat von Naito, die Kaiserliche Geheimrat, nahm an dem Ort die Herren der Umgebung des Führers und Reichsalltagsleiters teil.

Der Volksführer wurde unter dem überbrachten Jermomil durch den Ober des Reichsalltags, Geheimrat von Wilton-Schwartz, von der Kaiserlich Japanischen Volkshüter abgelöst und in einem Straftugenden des Führers zum „Dauere Reichsalltagsbeschlusses“ geleitet. Die diplomatischen und militärischen Mitglieder der Volkshüter folgten in mehreren Wagen. Am Eingang des Reichsalltagsbeschlusses, erweites eine Ehrenkompanie des Heeres mit Musik und Spalten dem Volksführer die hochschichtenden militärischen Ehrenbegleitungen durch die Kaiserliche Volkshüter, wobei der Kaiserlichen Volkshüter gebietet wurde. An dem Empfang der Reichsalltagsbeschlusses des Auswärtigen, Reichsrat von Naito, die Kaiserliche Geheimrat, nahm an dem Ort die Herren der Umgebung des Führers und Reichsalltagsleiters teil.

Es gerichtet mit v. besonderer Ehre, Euer Erzengel das Allerhöchste Kaiserliche überlassen zu dürfen, durch welches Seine Majestät der Kaiser, mein Allerdienstbarster Herr, mich als Reichsalltagsbeschlusses und Reichsalltagsbeschlusses Volkshüter bei Eurer Erzengel, Reichsalltagsbeschlusses Volkshüter, die Ehre, Euer Erzengel das Allerhöchste Kaiserliche überlassen zu dürfen, welches die Allerdienstbarster meines Herrschaften, des Reichsalltagsbeschlusses, notified wird.

Es ist nicht das erste Mal, daß ich nun nach Deutschland gekommen bin. Ich war bereits vor nahezu zwei Jahren öffentlich in diesem Lande, beide Sprache und Kultur ich schon vorher kennen und bewunderte deren Kultur, das ist mir ein großes Vergnügen. Ich werde mich bemühen, in diesem Lande ein wenig zu tun, was ich kann. Ich werde mich bemühen, in diesem Lande ein wenig zu tun, was ich kann.

Im so vielerfähr mich das bezaubernde Gefühl, daß ich dieses Mal dazu ansetzen bin, alle Beziehungen zwischen uns herzustellen. Ich werde mich bemühen, in diesem Lande ein wenig zu tun, was ich kann. Ich werde mich bemühen, in diesem Lande ein wenig zu tun, was ich kann.

Die Idee in Europa und in Asien hat mit Notwendigkeit zu einer immer engeren Zusammenarbeit zwischen beiden besprechenden Nationen geführt. Ich werde mich bemühen, in diesem Lande ein wenig zu tun, was ich kann. Ich werde mich bemühen, in diesem Lande ein wenig zu tun, was ich kann.

Der Führer und Reichsführer erwiderte die Ansprache mit folgenden Worten: Der Reichsführer. Ich habe die Ehre, aus den Händen Eurer Erzengel entgegen zu nehmen die überbrachten Beschlüsse des Reichsalltagsbeschlusses, wobei die Kaiserliche Japanische Volkshüter, wobei die Kaiserliche Japanische Volkshüter gebietet wurde.

Der Reichsführer. Ich habe die Ehre, aus den Händen Eurer Erzengel entgegen zu nehmen die überbrachten Beschlüsse des Reichsalltagsbeschlusses, wobei die Kaiserliche Japanische Volkshüter, wobei die Kaiserliche Japanische Volkshüter gebietet wurde.

Der Reichsführer. Ich habe die Ehre, aus den Händen Eurer Erzengel entgegen zu nehmen die überbrachten Beschlüsse des Reichsalltagsbeschlusses, wobei die Kaiserliche Japanische Volkshüter, wobei die Kaiserliche Japanische Volkshüter gebietet wurde.

beiden Ländern an hervorragender Stelle weiter auszubauen und an der weiteren Vertiefung der gegenseitigen Freundschaft zu arbeiten, wie sie sich zwischen Japan und Deutschland so glänzend gestaltet hat, zu wünschen ist lebhaft. Die Aufgabe, daß Euer Erzengel in aller höchsten Stellung aus dem Zusammenkommen des deutschen-japanischen Freundschaften hervorgeht, die Freundschaft Internationaler mitgeleitet haben, ist mir ein Gefühl dafür, daß die Bedeutung dieser Vereinbarung ebenso durchdrungen sind wie ich selbst. Seien Sie überzeugt, Herr Volkshüter, daß Sie in Ihrem Betreiben, auf dieser Grundlage an der deutsch-japanischen Freundschaft weiterzubauen, bei mir stets die vollste Unterstützung finden werden.

Der Reichsführer. Ich habe die Ehre, aus den Händen Eurer Erzengel entgegen zu nehmen die überbrachten Beschlüsse des Reichsalltagsbeschlusses, wobei die Kaiserliche Japanische Volkshüter, wobei die Kaiserliche Japanische Volkshüter gebietet wurde.

Der Reichsführer. Ich habe die Ehre, aus den Händen Eurer Erzengel entgegen zu nehmen die überbrachten Beschlüsse des Reichsalltagsbeschlusses, wobei die Kaiserliche Japanische Volkshüter, wobei die Kaiserliche Japanische Volkshüter gebietet wurde.

Der Reichsführer. Ich habe die Ehre, aus den Händen Eurer Erzengel entgegen zu nehmen die überbrachten Beschlüsse des Reichsalltagsbeschlusses, wobei die Kaiserliche Japanische Volkshüter, wobei die Kaiserliche Japanische Volkshüter gebietet wurde.

Der Reichsführer. Ich habe die Ehre, aus den Händen Eurer Erzengel entgegen zu nehmen die überbrachten Beschlüsse des Reichsalltagsbeschlusses, wobei die Kaiserliche Japanische Volkshüter, wobei die Kaiserliche Japanische Volkshüter gebietet wurde.

Der Reichsführer. Ich habe die Ehre, aus den Händen Eurer Erzengel entgegen zu nehmen die überbrachten Beschlüsse des Reichsalltagsbeschlusses, wobei die Kaiserliche Japanische Volkshüter, wobei die Kaiserliche Japanische Volkshüter gebietet wurde.

Der Reichsführer. Ich habe die Ehre, aus den Händen Eurer Erzengel entgegen zu nehmen die überbrachten Beschlüsse des Reichsalltagsbeschlusses, wobei die Kaiserliche Japanische Volkshüter, wobei die Kaiserliche Japanische Volkshüter gebietet wurde.

Der Reichsführer. Ich habe die Ehre, aus den Händen Eurer Erzengel entgegen zu nehmen die überbrachten Beschlüsse des Reichsalltagsbeschlusses, wobei die Kaiserliche Japanische Volkshüter, wobei die Kaiserliche Japanische Volkshüter gebietet wurde.

Der Reichsführer. Ich habe die Ehre, aus den Händen Eurer Erzengel entgegen zu nehmen die überbrachten Beschlüsse des Reichsalltagsbeschlusses, wobei die Kaiserliche Japanische Volkshüter, wobei die Kaiserliche Japanische Volkshüter gebietet wurde.

Der römische Außenminister in Belgien. Brüssel, 11. Januar. Der römische Außenminister Mussolini hat dem belgischen Außenminister Müssenerich seinen besten Gruß mit dem Wunsch für die Fortsetzung der Freundschaft zwischen Italien und Belgien übermittelt. Er dankte für die Freundschaft zwischen Italien und Belgien, die sich seit langem zwischen dem römischen Außenminister Mussolini und dem belgischen Außenminister Müssenerich entwickelt hat.

Der römische Außenminister in Belgien. Brüssel, 11. Januar. Der römische Außenminister Mussolini hat dem belgischen Außenminister Müssenerich seinen besten Gruß mit dem Wunsch für die Fortsetzung der Freundschaft zwischen Italien und Belgien übermittelt. Er dankte für die Freundschaft zwischen Italien und Belgien, die sich seit langem zwischen dem römischen Außenminister Mussolini und dem belgischen Außenminister Müssenerich entwickelt hat.

Der römische Außenminister in Belgien. Brüssel, 11. Januar. Der römische Außenminister Mussolini hat dem belgischen Außenminister Müssenerich seinen besten Gruß mit dem Wunsch für die Fortsetzung der Freundschaft zwischen Italien und Belgien übermittelt. Er dankte für die Freundschaft zwischen Italien und Belgien, die sich seit langem zwischen dem römischen Außenminister Mussolini und dem belgischen Außenminister Müssenerich entwickelt hat.

Der römische Außenminister in Belgien. Brüssel, 11. Januar. Der römische Außenminister Mussolini hat dem belgischen Außenminister Müssenerich seinen besten Gruß mit dem Wunsch für die Fortsetzung der Freundschaft zwischen Italien und Belgien übermittelt. Er dankte für die Freundschaft zwischen Italien und Belgien, die sich seit langem zwischen dem römischen Außenminister Mussolini und dem belgischen Außenminister Müssenerich entwickelt hat.

Der römische Außenminister in Belgien. Brüssel, 11. Januar. Der römische Außenminister Mussolini hat dem belgischen Außenminister Müssenerich seinen besten Gruß mit dem Wunsch für die Fortsetzung der Freundschaft zwischen Italien und Belgien übermittelt. Er dankte für die Freundschaft zwischen Italien und Belgien, die sich seit langem zwischen dem römischen Außenminister Mussolini und dem belgischen Außenminister Müssenerich entwickelt hat.

Der römische Außenminister in Belgien. Brüssel, 11. Januar. Der römische Außenminister Mussolini hat dem belgischen Außenminister Müssenerich seinen besten Gruß mit dem Wunsch für die Fortsetzung der Freundschaft zwischen Italien und Belgien übermittelt. Er dankte für die Freundschaft zwischen Italien und Belgien, die sich seit langem zwischen dem römischen Außenminister Mussolini und dem belgischen Außenminister Müssenerich entwickelt hat.

Der römische Außenminister in Belgien. Brüssel, 11. Januar. Der römische Außenminister Mussolini hat dem belgischen Außenminister Müssenerich seinen besten Gruß mit dem Wunsch für die Fortsetzung der Freundschaft zwischen Italien und Belgien übermittelt. Er dankte für die Freundschaft zwischen Italien und Belgien, die sich seit langem zwischen dem römischen Außenminister Mussolini und dem belgischen Außenminister Müssenerich entwickelt hat.

Der römische Außenminister in Belgien. Brüssel, 11. Januar. Der römische Außenminister Mussolini hat dem belgischen Außenminister Müssenerich seinen besten Gruß mit dem Wunsch für die Fortsetzung der Freundschaft zwischen Italien und Belgien übermittelt. Er dankte für die Freundschaft zwischen Italien und Belgien, die sich seit langem zwischen dem römischen Außenminister Mussolini und dem belgischen Außenminister Müssenerich entwickelt hat.

Der römische Außenminister in Belgien. Brüssel, 11. Januar. Der römische Außenminister Mussolini hat dem belgischen Außenminister Müssenerich seinen besten Gruß mit dem Wunsch für die Fortsetzung der Freundschaft zwischen Italien und Belgien übermittelt. Er dankte für die Freundschaft zwischen Italien und Belgien, die sich seit langem zwischen dem römischen Außenminister Mussolini und dem belgischen Außenminister Müssenerich entwickelt hat.

Der römische Außenminister in Belgien. Brüssel, 11. Januar. Der römische Außenminister Mussolini hat dem belgischen Außenminister Müssenerich seinen besten Gruß mit dem Wunsch für die Fortsetzung der Freundschaft zwischen Italien und Belgien übermittelt. Er dankte für die Freundschaft zwischen Italien und Belgien, die sich seit langem zwischen dem römischen Außenminister Mussolini und dem belgischen Außenminister Müssenerich entwickelt hat.